



## Literatur.



# Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte.

Von Dr. O. K r a n c h e r , Leipzig.

Das vergangene Jahr hat wieder eine ganze große Anzahl hervorragender Werke auf dem Gebiete der Entomologie und verwandten Wissenschaften geschaffen. Wir bringen in folgendem nur solche Bücher, Broschüren, Zeitschriften usw., die wir selbst gelesen und studiert haben, zur Besprechung und danken allen Herren Autoren und Verlegern, welche uns ihr „Neuestes“ übermittelten, herzlichst für freundliche Zusendung. Wir bitten um diese Gunst auch für die folgenden Jahrgänge unsers Entomologischen Jahrbuchs, wofür bereits heute bester Dank ausgesprochen sei.

### Allgemeines.

#### Schmetterlinge und Käfer als Schädlinge des Obstbaues.

Von Dr. F r. Z a c h e r. Sonderabdruck aus dem Jahresbericht der Schles. Gesellsch. für vaterl. Kultur. 1910.

Herr Dr. Zacher behandelte obiges Kapitel als Vortrag und besprach darin als Schädiger des Obstbaues: den Baumweißling (*Aporia crataegi*), den großen Fuchs (*Vanessa polychloros*), den Ringelspinner (*Malacosoma neustria*), den Schwammspinner (*Eriogaster lanestris*), den Goldafter (*Euproctis chrysorrhoea*), den Dickkopf (*Porthesia dispar*), den Frostspanner (*Cheimatobia brumata* und *Ch. boreata*), die Apfelbaumgespinstmotte (*Yponomeuta evonymella*), die neue Apfelmotte (*Agyresthia conjugella*) usw. usw. und viele Käfer, so *Apoderus coryli*, *Attelabus curculionoides*, *Rhinomacer betuleti*, *Rhynchites auratus*, *Rh. bacchus*, *Eccoptogaster pruni*, *rugulosus*, *pyri* und andere mehr.

#### Note sur la Phylogénèse de l'Insecte. Par Charles Janet.

Rennes, Francis Simon. 1909.

Vorliegende 15 Seiten fassende Schrift bringt Mitteilungen über die Stammesgeschichte des Insekts.

**Constitution Morphologique de la Bouche de l'Insecte.** Par Charles Janet. Limoges. Ducourtieux et Gout (7, rue des Arènes). 1911.

Auf etwa 34 Seiten behandelt der Herr Verfasser den morphologischen Bau des Mundes des Insekts. Zwei größere Tafeln, die die Schädelkapsel des Insekts schematisch darstellen und die einzelnen Teile wiedergeben, ergänzen den Text aufs beste. Vorstehende Arbeit ist bereits die 29. über Insekten seitens des sehr fleißigen Herrn Verfassers.

#### S e p a r a t - A b z ü g e .

**Sur la Morphologie des Membranes Basales de l'Insecte.** Par Charles Janet. Beauvais. Extrait des Memoires de la Soc. Acad. de l'Oise. 1909.

**Entomologische Anzeichen einer wiederkehrenden Tertiärzeit?** Von O. Meißner, Potsdam. Aus Entomolg. Zeitschr. 1910, 24. Jahrgang.

#### L e p i d o p t e r a .

**Die Großschmetterlinge der Erde.** Von Dr. Adalbert Seitz. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart.

I. Abteilung: Die Großschmetterlinge des paläarktischen Faunengebiets. In etwa 100 Lieferungen à 1 *M.*

II. Abteilung: Die exotischen Schmetterlinge. In etwa 300 Lieferungen à 1,50 *M.*

In wohltuend rascher Folge erscheinen von diesem ausgezeichneten Werke die einzelnen Lieferungen, wozu zweifelsohne der neue rührige Verlag das Seine beiträgt. Von der I. Abteilung sind seit Jahresfrist insgesamt 17 Lieferungen erschienen, so daß bis zurzeit hiervon 81 Lieferungen vorliegen. Dieselben bewegen sich teils in der Ordnung der Spinner, teils der Eulen, erstere bis zu den Lasiocampiden, letztere bis zu den Cosmien fördernd. Auch Tafeln von Sphingiden sind gelegentlich eingestreut. Daß in diesen Lieferungen Text und Tafeln wetteifern, um den Entomologen in der Tat das Beste zu bieten, mag hier besonders betont sein. Die Bunttafeln, von denen jede Lieferung (mit wenigen Ausnahmen) je 2 bringt, sind Kunstwerke im eigentlichen Sinne des Wortes, wofür ganz besonders die ganz exakte Wiedergabe der oft so komplizierten Zeichnung der Eulen Beweis gibt. Besser sind wohl diese Tierchen überhaupt noch nicht dargestellt worden.

Die II. Abteilung des Werkes, die exotischen Großschmetterlinge, zerfällt in 3 Unterabteilungen. Zwar sind von der „*Fauna americana*“ im Laufe des Jahres nur 4 Lieferungen (22—25) mit Bogen 23—26 und 8 ausgezeichnete Tafeln von Tagfaltern erschienen; doch hat sich dafür die „*Fauna indoaustralia*“ bedeutend vervollkommenet, indem von dieser gegenwärtig bereits 56 der schönsten Lieferungen bei uns eingingen. Der Text der Tagfalter (Band IX) wird teils von H. Fruhstorfer, teils von Dr. K. Jordan bearbeitet und ist bereits bis zum 49. Bogen vorgeschritten; doch sind auch eine ganze Menge Druckbogen und Tafeln des X. Bandes erschienen, so daß in der Tat diese Abteilung des 2. Hauptteils sehr gefördert ist. Und von der dritten Abteilung, der „*Fauna africana*“, liegen auch bereits 12 Lieferungen vor, von Dr. C. Aurivillius bearbeitet, die sich selbstverständlich auch noch in den Tagfaltern bewegen. 24 ganz prächtige Tafeln sind ihnen beigefügt.

Somit sind bis zur Stunde von diesem auf etwa 400 Lieferungen berechneten Werke insgesamt 174 Hefte erschienen, von denen jedes einzelne Anspruch auf höchste Leistungsfähigkeit und in den weit über 300 Tafeln auf ideale Vollkommenheit hat. Wir möchten darum im Interesse der gesamten Entomologie allen Interessenten der Schmetterlingskunde dies Werk wieder und wieder zur Anschaffung angelegentlich empfehlen, das Studium jeder einzelnen Lieferung bringt reichen Genuß.

**Experimentelle Untersuchungen über vitale Färbung der Mikrolepidopteren-Raupen.** Von L. Sitowski. Crakovie. 1910. (Extrait du Bulletin de l'Academie des Sciences de Cracovie. S. B.: Sciences Naturelles, Nov. 1910.)

Auf Grund der Tatsache, daß die Färbung der Insekten, der Schmetterlingsraupen, durch die Art der Nahrung beeinflusst werden kann, unternahm Verfasser eine Reihe von Fütterungsversuchen mit den verschiedensten Farbstoffen (gelb, rot, blau, violett, grün) und gibt in vorliegender Schrift die dabei zutage tretenden, höchst interessanten biologischen Momente bekannt. Seine Versuche erstreckten sich in der Hauptsache auf *Tineola biselliella*, *Tinea corticella*, *pellionella*, *Ephestia elutella* und *Endrosis lacteella*. Meist wurde mit dem betreffenden Farbstoff getränkte Nahrung gereicht, gelegentlich auch (z. B. an *Endrosis lacteella*) der Farbstoff mit Mehl, Ceresin und dergleichen Futtermittel gemischt. In seinen Ausführungen behandelt Verfasser ferner die

„Resorptionszeit der Farbstoffe“, „Die Färbung des Raupenkörpers“, und schließt daran wertvolle „Biologische Beobachtungen“ und ein Kapitel über „Die Permanenz der Färbung“. Eine schöne Tafel, welche 8 Beispiele gefärbter Tiere usw. zeigt, ergänzt das Gesagte in vorzüglicher Weise.

**Vorläufiges Verzeichnis der in der Kieler Gegend beobachteten Großschmetterlinge.** Von Dr. O. Meder, Kiel. Sonderabdruck aus dem 4. Jahrgange der „Intern. Entom. Zeitschrift“. Guben, Nr. 51.

Verfasser nennt sein Verzeichnis eine Anregung zu weiteren Beobachtungen der Falterwelt in der Kieler Gegend. Diese Anregung wird für alle diejenigen, welche an ihrer Vervollkommnung weiter mit zu arbeiten beabsichtigen, eine wertvolle Grundlage sein, da sie einen Fleiß des Verfassers verrät, wie er nicht immer gefunden wird. Nicht weniger denn 496 Arten werden angeführt, nämlich 57 Tagfalter, 14 Schwärmer, 43 Spinner, 188 Eulen, 154 Spanner, 40 Noliden bis Hepioliden. Die Angaben umfassen gleichzeitig die Fundorte für Schmetterling und Raupe, meist sogar auch die Zeit ihres Vorkommens. Wir möchten dem Herrn Verfasser zu dieser sehr fleißigen Arbeit herzlichst gratulieren!

**Sammlungs-Etiketten paläarktischer Schmetterlinge.** Herausgegeben von der entomologischen Spezialdruckerei J. Hirsch, Berlin S. 42, Mathieu-Str. 2. In Lieferungen à 55 *ƒ*.

In den letzten Tagen erschien von den Etiketten paläarktischer Schmetterlinge der 125. Bogen. Derselbe bringt Gattungen und Arten der Spanner, als letzten *Scoria lineata* Sc., so daß zu erwarten ist, daß diese Serie der Großschmetterlinge bald ihren Abschluß erreichen wird. Wie bereits früher erwähnt, zeichnen sich die Etiketten durch größte Sauberkeit aus: der Druck ist tadellos, die Gattungen werden durch fettere Schrift markiert, während die Etiketten mit den Familiennamen größer gehalten sind und noch auffallendere Schrift zeigen. Stets sind übrigens die Autoren erwähnt, die in kleinstem, aber sehr deutlichem Drucke rechts in die untere Ecke gesetzt wurden. Kurz: die Etiketten sind äußerst ansprechend und wohl geeignet, jeder Sammlung, und sei es des peinlichsten Entomologen, zur Zierde zu gereichen. Wir möchten darum zu ihrer Anschaffung dringend raten.

### Coleoptera.

**C. G. Caiwers Käferbuch.** Naturgeschichte der Käfer Europas. 6. völlig umgearbeitete Auflage. Von C. Schautomologisches Jahrbuch 1912.

f u B. Stuttgart. E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (Nägele & Dr. Sproesser). In etwa 24 Lieferungen à 1 *M.*

Das schöne Calwersche Käferwerk ist im vergangenen Jahre leider nur um 2 Lieferungen, 17 und 18, gefördert, seine Lieferungszahl aber von 22 auf 24 erhöht worden. Es wäre sehr zu wünschen, wenn der Calwer in seiner 6. Auflage doch bald beendet werden könnte: 1907 wurde diese Ausgabe bereits begonnen. — Vorliegende 2 Lieferungen behandeln im Texte die Familien der Coccinellidae, Helodidae, Dryopidae, Georyssidae, Heteroceridae, Dermestidae, und es beginnen die Nosodendridae. Beigegeben sind die in ihrer Ausführung ganz ausgezeichneten Tafeln 33—36, Chrysolmeliden darstellend. Auch aus diesen Lieferungen geht hinlänglich hervor, daß der Calwer eines der besten Käferwerke werden wird, wofür übrigens der Name C. Schaufuß vollste Garantie bietet.

**Die Käfer Europas.** Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster u. Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. 47. Heft. Nürnberg 1911. Verlag von Bauer & Raspe. (Emil Küster.) Preis 3 *M.*

Wiederum 100 Arten werden in diesem 47. Hefte, das sich einer ziemlichen Stärke erfreut, beschrieben, darunter 25 neue Arten. Sie umfassen die Geschlechter von Phyllobius, Polydrosus, Metallites, Stasioidis,\* Scythropus, Diorrhinus, Rhinoscythropus, Eustolomorphus, Diachelus, Homapterus, Pseudometallites, Sciaphobus, Chiloneus, Sciaphilus, Pleurodirus, Paophilus, Metacinops, Auchmerestes, Edmundia, Eugnathus, Sibinia, Echinocnemus, Bagous und Mordellistena. Bestimmungstabellen für die Gattung Phyllobius Germar und die Gattung Scythropus Schönherr gehen den Beschreibungen voraus. Jede Artenbeschreibung zerfällt in eine lateinische Charakteristik und eine deutsche ausführlichere Erklärung bzw. Beschreibung. Wie genau Schilsky arbeitete, zeigen diese exakten Angaben, in denen kein Wort zuviel, aber auch keins zu wenig sich findet. Wir möchten darum allen denen, die Gelegenheit nehmen wollen, oben genannte Gattungen der Käfer in das Bereich ihrer Studien zu ziehen, angelegentlich empfehlen, sich dieses Bändchen zu eigen zu machen.

### Orthoptera.

**Beiträge zur Revision der Dermapteren. I. Die Systematik der Protodermaptera.** Von Dr.

Friedr. Zacher, Breslau. Mit 1 Tafel. Namslau. 1910. Preis 2 *M.*

Nach einigen einleitenden Bemerkungen behandelt Verfasser in dem hier vorliegenden „Allgemeinen Teile“ der „Systematik der Protodermaptera“: I. Die systematische Stellung der Protodermaptera. II. Die Dermapterensystematik seit 1900. III. Technisches. IV. Morphologie und Terminologie. V. Der systematische Wert der Charaktere. VI. Die geographische Verteilung. VII. Das natürliche System der Dermapteren. Da diesem Teile „A“ noch weitere Teile folgen werden, so enthalten wir uns vorläufig einer weitern Besprechung in der Hoffnung, daß uns auch die folgenden Arbeiten des Herrn Verfassers über diese interessante Insektengruppe zugehen. Beigegeben ist diesem 36 Seiten starken Hefte eine lithographische Tafel, welche den Kopf von *Forcipula*, den Flügelgrund eines Protodermapteron, den Penis verschiedener Protodermapteren und die Virga von *Gonolabina Kuhlhatzi* darstellen.

#### S e p a r a t - A b z ü g e .

**Kleinere Bemerkungen über die Zucht von *Dixippus morosus***

Br. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Soc. entom. 1910, p. 55.

**Noch einige Bemerkungen über die Zucht von *Dixippus morosus***

Br. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Intern. Entom. Zeitschr. Guben, Nr. 30, 1910.

***Forficula auricularia* L. in der Gefangenschaft.** Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Entom. Rundschau 1910, p. 74.

**Die Schädelbildung einiger Eudermaptera, nebst Bemerkungen über die Gattungen *Elaunon* und *Diapterasticus*.** Von Dr. Fr. Zacher. Breslau. Aus: Deutsch. Entom. Zeitschr. 1911.

#### H y m e n o p t e r a .

**Gallen und Gallwespen.** Naturgeschichte der in Deutschland vorkommenden Wespengallen und ihrer Erzeuger. Von Max Riedel, Dresden-Trachenberge. Mit ca. 100 Abbildungen auf 6 Tafeln. II. Auflage. Stuttgart. R. G. Lutz' Verlag. 1910. Preis: (1,50 *M.* ?)

Verfasser will durch dieses sein schönes, etwa 100 Druckseiten und 6 bilderreiche Tafeln umfassendes Werk „zum Studium der Gallwespen und ihrer wunderbaren Lebenserscheinungen anregen und dadurch zugleich für die anderen

im Haushalte der Natur so wichtigen und biologisch höchst interessanten Hautflügler Freunde werben“. Es ist bereits die 2. Auflage, in der dies Werk erscheint, vervollkommnet und verbessert gegen früher. Nach einleitenden Bemerkungen über Gallen im allgemeinen und die Bildung derselben durch Pilzchen (Mykocecidien) oder Tiere (Zoocecidien) folgen die Gallwespen und ihre Gallen im allgemeinen, und zwar I. die Gallwespen (Cynipiden). II. Die Cynipidengallen. III. Feinde der Gallen und Gallwespen. Hieran schließt sich eine „Gallen-Bestimmungstabelle“, worauf die „Beschreibung der in Deutschland vorkommenden Gallen und ihrer Erzeuger“ folgt. Eine Bestimmungstabelle für die Gattungen und eine gleiche für die Arten der gallenbewohnenden Gallwespen ergänzen das Ganze in vortrefflicher Weise, während eine „Fundtabelle“ für Zeit, Ort, Gestalt der Galle usw. das Werk abschließt. Es steht außer allem Zweifel, daß dieses ganz vortreffliche, fleißige Werk sich vorzüglich zum eingehenden Studium der Gallen und der Gallwespen eignet. Es sei allen Interessenten angelegentlich empfohlen.

#### S e p a r a t - A b z ü g e.

**Sur la Parthénogénèse Arrhénotoque de la Fourmi Ouvrière.**  
Par Charles Janet. Beauvais. Extrait des Mém. de la Soc. Acad. de l'Oise. 1909.

**Sur un Nématode qui se développe dans la tête de la Formica fusca.** Par Charles Janet. Beauvais. Extrait des Mém. de la Soc. Acad. de l'Oise. 1909.

#### A p i s t i k.

**Analyse des Bienenwachses in seinen verschiedenen Entstehungsstadien und über das Bienenharz (Propolis).** Von Dr. Karl Dieterich. Cöthen (Anhalt). Sonderabdruck aus der Chemikerzeitung. 1907. 1910.

**Die Chemie des Honigs.** Chemisch-analytische Prüfungsmethode zur Erkennung von echten und mit Invertzucker und Glykose oder Rohrzucker (Rübenzucker) verfälschten Honigen. Von Dr. Oscar Haenle. 4. Auflage. Straßburg 1911. Preis 4 M.

**Leitfaden der praktischen Bienezucht.** Von H. Hensel (Hirzenhain, Hessen). Gießen 1911. Preis 1,20 M.

**Praktischer Wegweiser für rationelle Bienezucht,** mit besonderer Berücksichtigung der Königinzucht, in 233 Fragen und Antworten. Von J. Herter. 2. Auflage. Mit 106 Abbildungen. Stuttgart. 1911. Eugen Ulmer. Preis: 2 M.

- Das deutsche Immen- und Zeidelrecht.** Von Dr. jur. R. G. Hille. Selbstverlag (Dresden, Kurfürstenstr. 22, II). 1909. Preis 2 *M.*
- Leben und Zucht unserer Honigbiene.** Von Dr. O. Krancher, Leipzig. Verlag von Stecker & Schröder. Stuttgart 1911. Preis 2,50 *M.*
- Die Gefährdung der Bienenzucht und des Bienenhonigs.** Eine bienenwirtschaftlich-ökonomische Studie. Von Max Kuchenmüller. Konstanz. Kuchenmüllers Verlag. 1911. Preis 2 *M.*
- Propolis.** Monographie. Von Dr. M. Küstenmacher. Separat-Abdruck der Berichte der deutschen Pharm. Gesellschaft. Jahrgang 21, Heft 1.
- Das Leben der Bienen.** Von Maurice Maeterlink. Mit 4 Tafeln. Hamburg. 1911. Alfred Janssen. Preis 1,50 *M.* (Auswahl).
- Deutsches Honigbichlein.** Echter Bienenhonig, ein wichtiges Nahrungs- und Volksheilmittel. Von R. Michaelis. 4. Auflage. Leipzig. Alfred Michaelis. 1911. Preis 40 *℥.*
- Warum stehen auf den Dörfern so viele Bienenhütten leer?** Von R. Michaelis, Leipzig. Alfred Michaelis. 1911. Preis 60 *℥.*
- Die Handhabung des österreichischen Breitwabenstocks.** Von O. Muck. Wien I (Helferstorferstr. 5). 1910. Preis 60 *h.*
- Der brasilianische Bienenzüchter.** Von E. Schenk. III. Auflage. Selbach & Mayer. Porto Alegre. 1910. Preis 5 *Rs.*
- Das Wachs und seine technische Verwendung.** Von Ludw. Sedna. II. Auflage. Mit 45 Abbildungen. Wien-Leipzig. A. Hartlebens Verlag. Preis: ?
- Die Biologie der Biene.** Von Dr. med. Hans Stadler. Mit 33 Textillustrationen. Würzburg. Königl. Universitätsdruckerei H. Stürtz. 1911. Preis 1,80 *M.*
- Studien über die Honigbiene (*Apis mellifica*) I und II.** Mit 14 Textfiguren und 3 Tafeln. Von Prof. Dr. E. Zander. Leipzig, W. Engelmann. 1910. I. Die Gliederung des thorakalen Hausskeletts der Bienen und Wespen. II. Bau und Mechanik des Flugapparats der Biene. (Sonder-Abdruck.)
- Handbuch der Bienenzucht in Einzeldarstellungen.** Von Prof. Dr. E. Zander. II. Krankheiten und Schädlinge der erwachsenen Bienen. Mit 8 Tafeln und 13 Abbildungen. Stuttgart. 1911. E. Ulmer. Preis 1,30 *M.*

**(Dasselbe).** III. Der Bau der Bienen. Mit 149 Abbildungen im Text und 75 Figuren auf 20 Tafeln. Stuttgart. 1911. Eugen Ulmer. Preis 5 *M.*

**Kalender für deutsche Bienenfreunde auf das Jahr 1912.** 25. Jahrgang. Von Dr. O. Krancher. Leipzig. C. F. W. Fest. 1912. Preis 1 *M.*

Dieser recht beliebte Bienenkalender steht nun bereits 25 Jahre im Dienste der Bienenzucht.

### Botanik.

**Illustrierte Flora von Mitteleuropa.** Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterrichte. Von Dr. G. Hegi, München. J. F. Lehmanns Verlag. In Lieferungen à 1,50 *M.* = K 1,80 = Fr. 2.

Das schöne Hegische Werk ist leider im Laufe des letzten Jahres nicht allzu sehr gefördert worden, denn nur 3 Lieferungen, Nr. 26—28, sind in einem ganzen Jahre erschienen. Die Lieferung 26 fährt im Texte mit den Meldengewächsen fort, woran sich schließen die Fuchsschwanzgewächse, die Portulakgewächse und die Nelkengewächse. 9 vortreffliche Tafeln, darunter 8 im Buntdruck, sind diesen 3 Lieferungen beigegeben; sie führen je eine ganze Anzahl der Hauptvertreter genannter Familien in natürlicher Größe vor. Daß 2 Bände bereits fertig vorliegen, jeder Band umfaßt etwa 10 Lieferungen, wurde bereits im vorjährigen Entom. Jahrbuche erwähnt. Hoffentlich wird auch der 3. Band bald fertig sein, ein Band, der seinen beiden Vorgängern in nichts nachstehen wird, was vortreffliche Ausstattung, gründlicher Text und herrliche Abbildungen anbetrifft. Möchte das Werk nicht bloß Freunde, sondern auch Käufer in großer Zahl finden.

**E. A. Roßmäßler Flora im Winterkleide.** 4. Auflage, bearbeitet von H. Kniep. Mit 1 Porträt, 3 Tafeln und 62 Textfiguren. Mit einer Biographie Roßmäßlers von K. G. Lutz. Leipzig. 1908. Dr. W. Klinkhardt. Preis: ?

Das Buch will nach Roßmäßlers eigenen Worten ein Bild sein, es will erfreuen, es will erwärmen für die Natur; es will zwischen den fruchtbeladenen Herbst und den Blütenlenz ein aus zierlichen Moosen und pittoresken Flechten gewundenes Einigungsband schlingen. Der Herausgeber dieser 4. Auflage nun hat in das Roßmäßlersche Werk, der Neuzeit Rechnung tragend, noch biologische und physiologische Betrachtungen in den Text eingeflochten und auf die Ent-

wicklungsgeschichte besondern Wert gelegt. Roßmäßler ist tot, er starb 1867; sein Werk aber lebt fort, der beste Beweis für die Vortrefflichkeit desselben. Was den Inhalt selbst anbetrifft, so bringt das Buch zunächst eine Biographie Roßmäßlers, von K. G. Lutz verfaßt. Dann folgen nach einer Einleitung Betrachtungen der Algen, Pilze, Flechten, Moose, Farne und der Blütenpflanzen (Phanerogamen), soweit sie eben im Winter in Betracht kommen. Es ist klar, daß an der Hand dieses Buches „für uns die Natur (auch im Winter!) zur lieben mütterlichen Heimat wird, in der ein Fremdling zu sein jedermann Schande und Schaden bringt“.

### Zeitschriften.

Bei der folgenden Besprechung der Zeitschriften ist es ganz unmöglich, solche hier zu erwähnen, von denen uns seit Jahren auch nicht eine Nummer zu Gesicht gekommen ist. Es könnte ja die Möglichkeit vorliegen, daß sie gar nicht mehr existiert. Wir bitten darum alle geehrten Redaktionen und Verlage, uns wenigstens einige Nummern gelegentlich zu übermitteln, damit wir die betreffende Zeitung in späteren Jahrgängen mit dem Titel anzuführen vermögen. Besten Dank für Mühewaltung. Die Redaktion.

**Deutsche Entomologische Zeitschrift.** Herausgegeben von der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.“ Jahrgang 1911. Redaktionskommission: Dr. Fr. Ohaus, Prof. Dr. R. Heymon., Dr. K. Grünberg, P. Kuhn t. Nicolaische Verlags-Buchhandlung R. Stricker, Berlin W 57, Potsdamer Str. 90.

Die „Deutsche Entomologische Gesellschaft“, welche laut Generalversammlungsbeschuß vom 24. IV. 1911 ihre Publikationen nicht mehr gemeinsam mit dem Deutschen Entomolog. National-Museum erfolgen, sondern als selbständiger Verein selbständig und unabhängig die Zeitschrift erscheinen läßt, zeigt in den bisher erschienenen 4 Heften der „Deutsch. Entom. Zeitschr.“ 1911 von neuem, daß ihre Redaktionskommission ganz Vortreffliches zu leisten vermag. Die zahlreichen Beiträge, die jedes Heft bringt, gehören den verschiedensten Gebieten der Insektenkunde an, den Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Orthopteren, Lepidopteren, Hemipteren; wenn schon die ersten zwei genannten am stärksten vertreten sind. Als Autoren finden wir stets hervorragende Vertreter der betreffenden Gebiete. Außerdem bringen die verschiedenen Hefte Vereinsangelegenheiten, Sitzungsberichte,

Neues aus der entomologischen Welt, Bücherbesprechungen, Oblata und Desiderata und vieles andere mehr, so daß jedes Heft des Interessanten die Menge bietet. Die 4 erschienenen Hefte besitzen bereits einen buchhändlerischen Wert von 19 *M.*, doch erhält sie jedes Mitglied gratis bei Zahlung eines jährlichen Beitrages von 10 *M.* — Vorsitzender der Gesellschaft ist gegenwärtig Dr. K. Grünberg, Kgl. Zool. Museum, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

**Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris“.** Herausgegeben vom Entomologischen Verein „Iris“ zu Dresden. Jahrgang 1911. Band 25. Redakteur: C. Ribbe, Dresden.

Vorgenannte Zeitschrift des Entomologischen Vereins „Iris“ in Dresden erscheint gegenwärtig in Monatsheften von je etwa 1 Druckbogen Stärke. Diese Hefte bringen nur lepidopterologische Aufsätze aus der Feder hervorragender Schmetterlingskenner. Bis jetzt sind in denselben folgende Beiträge zu verzeichnen: Dr. L. Martin: Über *Charaxes*-Raupen. E. Ney: *Papilio epycides* var. *melanoleucus*. K. T. Schütze: Einige Beobachtungen (an *M. rubi* und *C. cossus*). C. Ayrer: Vorkommen von *Colias edusa* F. im Oktober 1910. H. Fruhstorfer: Neue Hesperiden des Indomalayischen Faunengebietes usw. W. Niepelt: *Agrias phoenix* Niep., *Agr. croesus* Stauding., *Agr. semirubra* Niep. Lehrer Schütze: Mitteilungen über Kleinschmetterlinge. Hierzu kommen noch Bücherbesprechungen aller Art, ferner Mitteilungen aus dem Vereine usw. Jede Lieferung kostet für Nichtmitglieder 2 *M.*, doch wird sie den Mitgliedern kostenlos geliefert gegen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 10 *M.* (einzusenden an den Vereins-Rechnungsführer Herrn H. Reichelt, Dresden, Leipziger Str. 99).

Noch liegt von genanntem Vereine das II. Beiheft des 23. Bandes obiger Zeitschrift vor, enthaltend die Fortsetzung zur Fauna von Andalusien von Carl Ribbe. Diesem ist eine schöne Tafel beigegeben: *Melanargia lachesis* et aberr. Das Heft kann für 8 *M.* vom Verein bezogen werden.

Aus Gesagtem geht hervor, mit welcher Rührigkeit der Entomol. Verein „Iris“ der Entomologie dient. Ein dreifaches „Heil!“ diesem fleißigen Vereine.

**Berliner Entomologische Zeitschrift.** Herausgegeben von dem Berliner Entomologischen Verein unter Redaktion von H. Stichel. 55. Band. 1910. Mit 3 Tafeln und 11 Textfiguren. Preis (für Nichtmitglieder) 18 *M.*

Auch der 55. Band dieser rühmlichst bekannten Zeitschrift, die alle Insektenordnungen umfaßt, zeigt sich wieder

durch große Reichhaltigkeit aus, wozu vor allem die Herren H. Bischoff, R. Heinrich, Dr. v. Linstow, C. Schirmer, P. Schulze, H. Stichel, E. Strand, B. Wanach, Th. Becker, F. Bryk, P. Cameron, E. M. Dadd, E. Gerwien, A. Handlirsch, R. Kleine, G. Quief, F. Ziegler und H. Auel beigetragen haben. Die zahlreichen Neuerscheinungen der entomologischen Literatur wurden von den Herren R. Heinrich, H. Stichel, B. Wanach und H. Bischoff besprochen. Hierzu kommen Sitzungsberichte, Vereinsangelegenheiten, Bibliotheks-Zugänge, Tausch- und Kauf-Anzeiger und anderes mehr. Auch für diesen Verein beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag 10 M., wofür obengenannte treffliche Zeitschrift gratis geliefert wird. (Vorsitzender: Rechnungsrat R. Heinrich, Charlottenburg, Windscheidstr. 32.)

**Entomologische Rundschau** mit Beilage: **Insektenbörse.**

Nr. 1—6, 1911, herausgegeben von Paul Kuhnt, Friedenau-Berlin, Nr. 7 u. folg. von Dr. Karl Grunberg, Zoolog. Museum, Berlin. 28. Jahrgang. 1911. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart. Preis vierteljährlich 1,35 M.

Eine der wenigen Insekten-Zeitungen, die ganz regelmäßig in unserm Redaktionsbureau Einkehr halten! Genannte „Entomologische Rundschau“ hat im letzten Jahre mehrfach die Redaktion gewechselt, doch hat sie trotz alledem an Gediegenheit ihres Inhaltes nichts verloren. Da jede einzelne Nummer, die alle vierzehn Tage erscheint, nur Artikel, den verschiedensten Insektengebieten angehörend, bringt, die sonst in anderen Zeitungen oft den größten Raum für sich beanspruchenden aufdringlichen Annoncen aber aus dem Hauptblatte verdrängt sind, so macht diese Zeitung mit dem schönen Titelkopfe einen mehr populär-wissenschaftlichen, einen vornehmen Eindruck. Die Annoncen hingegen finden sich in der wöchentlich erscheinenden „Insektenbörse, Generalanzeiger für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und entomologischen Utensilien“, in der alle Insekten-Inserate für die Abonnenten ohne Berechnung von Überzeilen frei sind. In neuester Zeit hat sich mit der Entomol. Rundschau auch die von M. Rühl in Zürich redigierte „Societas Entomologica“ vereinigt, eine Tatsache, die im Interesse der gesamten Entomologie nur mit Freuden zu begrüßen ist.

**Entomologische Blätter.** Internationale Monatsschrift für die Biologie der Käfer Europas unter besonderer Berücksichtigung der Forstentomologie. Herausgegeben von H.

Bickhardt, Erfurt (unter Mitwirkung von 6 weiteren Herren). Berlin W 57. Fritz Pfennigstorff. 1911.

Von dieser Monatsschrift, die der Biologie der Käfer dient, liegt uns Nr. 1, 1911, vor. Diese Nummer ist sehr inhaltsreich, bringt auch eine wohlwollende Besprechung unsers „Jahrbuches 1911“ und führt als Beilage das wohlgelungene Porträt von Geheimrat Dr. O. Nüßlin-Karlsruhe. Die in 12 Heften erscheinende Monatsschrift kostet jährlich 6 M.

**Entomologische Zeitschrift.** Zentral-Organ des Internationalen Entomologenvereins. Frankfurt a. M. Redakteure: Prof. Dr. A. Spuler, Erlangen, und Dr. Max Nassauer, Frankfurt a. M.

Diese wöchentlich erscheinende entomologische Zeitschrift liegt in 2 Nummern vor, Nr. 13 und Nr. 15, 1911; der erstern Nummer liegt als Beilage die Nr. 6 der „Soc. Entom.“ bei, die ja nun zu der Entomolog. Rundschau nach Stuttgart wandert, in beiden Nrn. aber finden sich noch „Vereinsnachrichten“ usw. als Beilage eingefügt. Der Inhalt beider Nummern ist recht gut. Der jährliche Abonnementspreis beträgt 8 M, Ausland 10 M; Vereinsmitglieder zahlen 6 M; das Ausland noch 2,50 M Zuschlag.

**Entomologische Literaturblätter.** Repertorium der neuesten Arbeiten auf dem Gesamtgebiet der Entomologie. 11. Jahrgang. 1911. Herausgegeben von R. Friedländer & Sohn, Berlin NW 6, Karlstr. 11. Preis 1 M jährlich.

Die bereits im 11. Jahrgange erscheinenden „Entomologischen Literaturblätter“ geben in jeder der 12 Nummern eine genaue Zusammenstellung aller jüngst erschienenen neuesten Publikationen auf entomologischem Gebiete: Zeitschriften (mit Inhaltsangabe!), Kataloge, Einzelwerke.

**Deutsche Illustrierte Bienenzeitung.** Herausgegeben von Dr. O. Krancher, Leipzig. 1911. C. F. W. Fest, Leipzig. 28. Jahrgang. Preis 1 M bei portofreier Zusendung.

Auch im 28. Jahre ihres Bestehens hat die „Deutsche Illustrierte Bienenzeitung“ an Abonnenten bedeutend zugenommen, und dies wohl vor allem deshalb, weil sie es versteht, ihren Lesern nur bestausgewählte Kost vorzusetzen, weil sie es vermeidet, den in manchen Zeitungen sich breit machenden „Herdenton“ in ihr laut werden zu lassen, weil in ihr jederzeit ein nobler, vornehmer Geist weht, wie dies kürzlich verschiedene Leser ausdrücklich bestätigten. Sie ist allseitig, legt sich nicht auf ein bestimmtes Stocksystem, auf einen bestimmten Imkereibetrieb fest; sie hält es in ihrem

reichen Inhalte mit dem Satze: Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen. Probenummern versendet der Verlag von C. F. W. Fest in Leipzig jederzeit kostenlos.

### Mitteilungen.

**Mitteilungen des entomologischen Vereins „Polyxena“.** Wien VII, Kirchengasse 33. Redaktion: Viktor K. J. Richter, Oberdorf bei Komotau Nr. 163. 6. Jahrgang. 1911/12.

Der entomologische Verein „Polyxena“ hat mit Beginn des 6. Jahrganges das Format seiner Mitteilungen vorteilhaft geändert; es ist handlicher geworden, ein Umstand, der so vielen Zeitschriften leider abgeht. Von den 3 bisher vom Jahrgange 1911 vorliegenden Nummern ist nur Gutes zu sagen. Eine jede Nummer scheidet sich von selbst in 2 Teile, den textlichen und den für Mitteilungen und Inserate bestimmten. Das hat den Vorzug, daß später beim Einbinden die Artikel, die übrigens fortlaufend paginiert werden, zusammengebunden werden können, ohne die später nutzlosen Inserate. Natürlich sind die Mitteilungen nur den Vereinsmitgliedern zugänglich, unter denen sie das entomologische Leben, den gegenseitigen Verkehr, die Vereinszugehörigkeit wach und rege erhalten sollen, und das wird gewiß in vollem Maße der Fall sein in einem Vereine, der in solch vorteilhafter Weise seinen Mitgliedern entgegenkommt; das ist klar, die oft recht langweiligen Vereinsabende allein tun dies nicht! Darum Heil dem Vereine „Polyxena“.

**Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft.** e. V. Jahrgang 1911. München. Redaktion: Max Korb.

Von diesen schönen Mitteilungen liegen uns leider nur Nr. 1 und 2 (Jan. u. Febr. 1911) vor. Sie bringen den Jahresbericht 1910 und andere Vereins-Mitteilungen, ferner Artikel von Dr. L. Martin-Diessen, Kurt von Rosen, Max Korb und Eugen Arnold. Aus dem Jahresberichte geht hervor, daß auch die Vereinstätigkeit der Münchner Entomolog. Gesellschaft eine rege, eine recht rührige ist, wurden doch im verflossenen Jahre nicht weniger denn 8 größere Vorträge gehalten, teilweise sogar mit Benutzung des Vereins-Projektionsapparates. Hierzu kamen Berichte aller Art, Demonstrationen der verschiedensten Insekten, Literaturreferate, Kauf- und Tauschverkehr und vieles andere mehr. Wir wünschen der sehr geehrten Entom. Gesellschaft auch weiter ein kräftiges „Wachsen, Blühen und Gedeihen!“

**Mitteilungen aus der Entomologischen Gesellschaft zu Halle a.S.**

Heft 2. Herausgegeben von Curt Daehne. Leipzig. Quelle & Meyer. 1911.

Vorliegende 52 Seiten umfassenden Mitteilungen bergen einen vorzüglichen Inhalt, zu dem die Herren Bernh. Füge, F. Bander mann, E. Bauei, R. Kleine und C. Daehne wertvolle Beiträge lieferten. Wir möchten auch in diesem Jahre unserer Freude darüber Ausdruck verleihen, daß oben genannte Gesellschaft durch Herausgabe von Mitteilungen an die Öffentlichkeit tritt und nicht wie ein Blümlein im Verborgenen zu blühen wünscht. Solche Gaben, wie es vorgenannte Mitteilungen sind, ehren den Verein, dem wir ein herzliches „Glück auf!“ zu weiterm Schaffen zurufen.

**Bericht der entomologischen Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark über ihre Tätigkeit im Jahre 1909.** Von Dr. A d. Meixner. 1909.

Der sehr interessante Bericht scheidet sich in 2 Teile. Der I. Teil berichtet über die Versammlungen der Sektion, woraus hervorgeht, daß in fast allen Monatsversammlungen größere entomologische Vorträge gehalten worden sind. Dazu kamen die Vorlagen und Besprechungen von Insekten-Biologien, Beispiele von Schutzfärbung und Mimikry, die Vorlage bizarrer Käferformen, die Besprechung literarischer Eingänge und vieles andere mehr. Der II. Teil gibt eine Übersicht des Inventars der Sektions-Bibliothek. — Heil!

## K a t a l o g e.

**Lepidopteren-Liste Nr. 54. Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas.** Inhaber: Andreas Bang-Haas, Blasewitz bei Dresden. 1910/11. Preis 1,50 M.

Genau 100 Druckseiten umfaßt diese Liste, die Angebote von Schmetterlingen des europäischen Faunengebiets (wozu Verzeichnisse präparierter Raupen und lebender Puppen [und Eier] gehören), des nordamerikanischen, des südamerikanischen, des indo-australischen und des afrikanischen Faunengebiets. Dazu kommen Angebote von Zenturien von Lepidopteren, von entomologischen Büchern, Sammelrequisiten usw. Der Staudingersche Lepidopteren-Katalog ist vorbildlich für alle anderen gleichartigen Listen geworden; er ist der vollkommenste.

**Lepidopteren-Liste Nr. 22** von C. Ribbe, Radebeul bei Dresden. 1910/11.

Diese reichhaltige hektographierte Liste umfaßt 46 Seiten und bringt Schmetterlinge aller Erdteile zum Angebot.

Liste Nr. 6: **Spezial-Angebot paläarktischer Tüpfelfalter** von Max Bartel, Oranienburg b. Berlin (Königs-Allee 32).  
**Coleopteren-Liste Nr. 32** von Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas. Inhaber: A. Bang-Haas, Blasewitz bei Dresden. November 1910.

**Utensilien für Naturaliensammler.** II. Teil. Dermoplastik, Oologie, Botanik, Mineralogie und Mikroskopie. Ernst A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

**Bibliotheca Entomologica.** Felix L. Dames, Steglitz-Berlin. 1911. Nr. 111 bis 115.

Ein sehr vollständiges Verzeichnis entomologischer Literatur aller Gebiete.

**Bücher-Verzeichnis** von R. Friedländer & Sohn, Berlin NW 6, Karlsstr. 11. Entomologie III. Lepidoptera. Nr. 473.

Dies Verzeichnis enthält mit die Bibliothek von Dr. O. Staudinger.

**Antiquariats-Katalog Nr. 27.** Entomologie. Ottmar Schönhuth Nachfolger (Stobbe, Dultz & Co.), München, Schwanthaler Str. 2. 1911.



### Auch eine Folge der Inzucht?

Es ist eine bekannte Tatsache, daß durch die Inzucht die Tiere sich oft erheblich verändern, ja daß sie meist degenerieren oder wohl gar eingehen. Ihre Eigenschaften verändern sich, ihre Gewohnheiten werden andere, ja selbst ihre Fortpflanzungsfähigkeit soll erheblich darunter leiden. Dagegen gibt es Tiere, bei denen von alledem kaum etwas wahrzunehmen ist. So wird aus Kanada berichtet, daß dort aus Anlaß einer Zusammenkunft dortiger Entomologen die Raupen der *Eupithecia consignata* zu sehen waren, die als die Nachkommen eines Weibchens bezeichnet wurden, das im Jahre 1874 gefangen worden war. An den Tieren selbst, sowohl Raupen als Faltern, war keinerlei Veränderung zu bemerken, nur hatten Raupen und Falter sich so an ihren Züchter gewöhnt, daß sie selbst bei offen stehendem Käfig nie den Versuch machten zu entfliehen. — — —

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermärkte 174-189](#)